

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

Die Studie wurde durchgeführt von

- § **Internationales Zentrum für Hochschulforschung (INCHER-Kassel) an der Universität Kassel**
- § **Gesellschaft für Empirische Studien (GES), Kassel**

INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung
GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

Zentrale Fragestellungen:

- § Stand der Implementation von Bachelor- und Masterprogrammen in ausgewählten Ländern
- § Auswirkungen curricularer und anderer Faktoren auf die Mobilität von Studierenden
- § Maßnahmen der Hochschulen zur Förderung der Mobilität der eigenen Studierenden
- § Maßnahmen der Hochschulen zur Steigerung der Attraktivität der Studienangebote für internationale Studierende
- § Entwicklung der studentischen Mobilität: Vergangenheit und Zukunft
- § Identifizierung von Good Practice Modellen mit Blick auf die Organisation studentischer Mobilität

INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung

GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

Design der Studie und Untersuchungsmethoden:

a) Repräsentative Vergleichsuntersuchung

- § Schriftliche Befragung repräsentativer Stichproben von Hochschulen in 11 ausgewählten Ländern
(Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Schweiz, Spanien, Ungarn)

b) Identifizierung und Beschreibung von Good Practice Modellen

- § Schriftliche Befragung von Studiengangsleitern ausgewählter Bachelor- und Masterprogramme
- § Telefonische Interviews mit jeweils 2 Studiengangsleitern ausgewählter Bachelor- und Masterprogramme in den Zielländern

INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung

GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

Stand der Implementation:

a) Abgeschlossen:

Italien, Niederlande, Norwegen und Großbritannien

b) Im Prozess der Umwandlung:

Deutschland, Frankreich, Österreich, Polen und Schweiz

c) Am Anfang des Prozesses:

Spanien und Ungarn

INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung

GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

Dominante Studienzeitmodelle (Bachelor + Master):

a) 3 + 2

Deutschland, Frankreich, Italien, Norwegen, Österreich, Polen und Schweiz

b) 3,5 + 1,5

Niederlande

c) 3,5 + 1

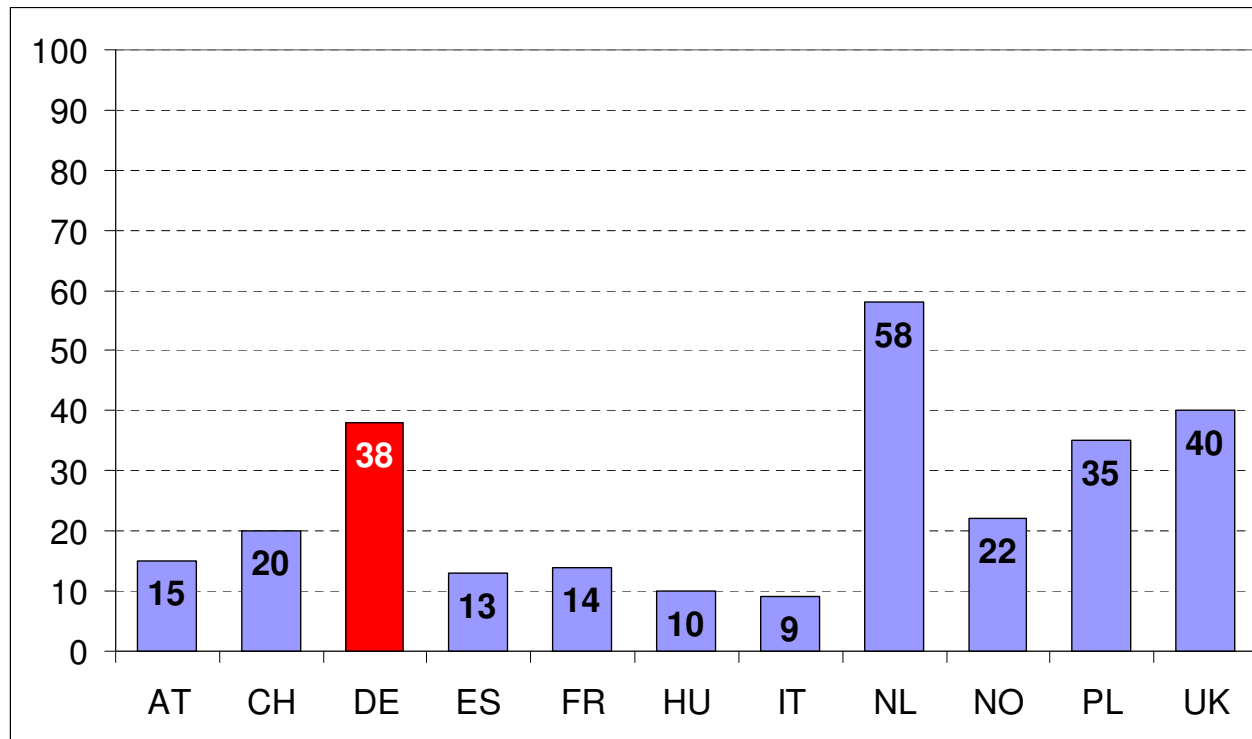
Großbritannien

INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung

GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

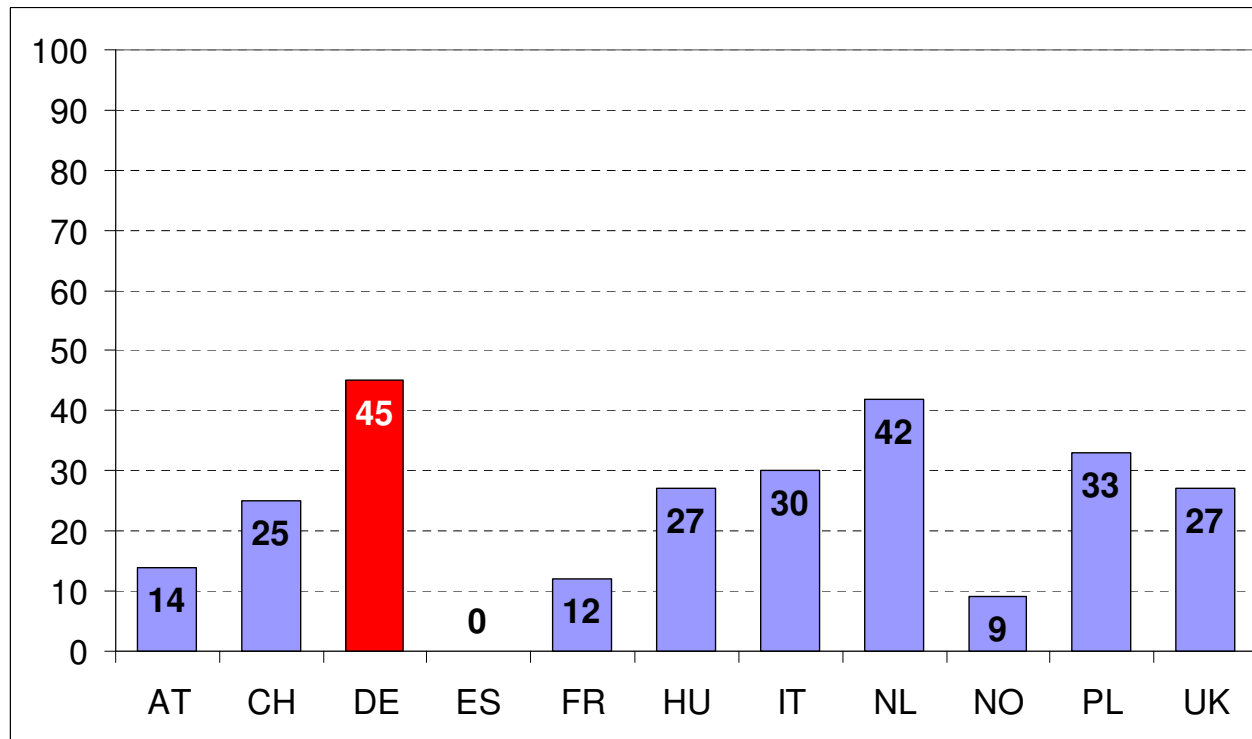
Mobilitätshemmnis: Kürzere Regelstudienzeiten



INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung
GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

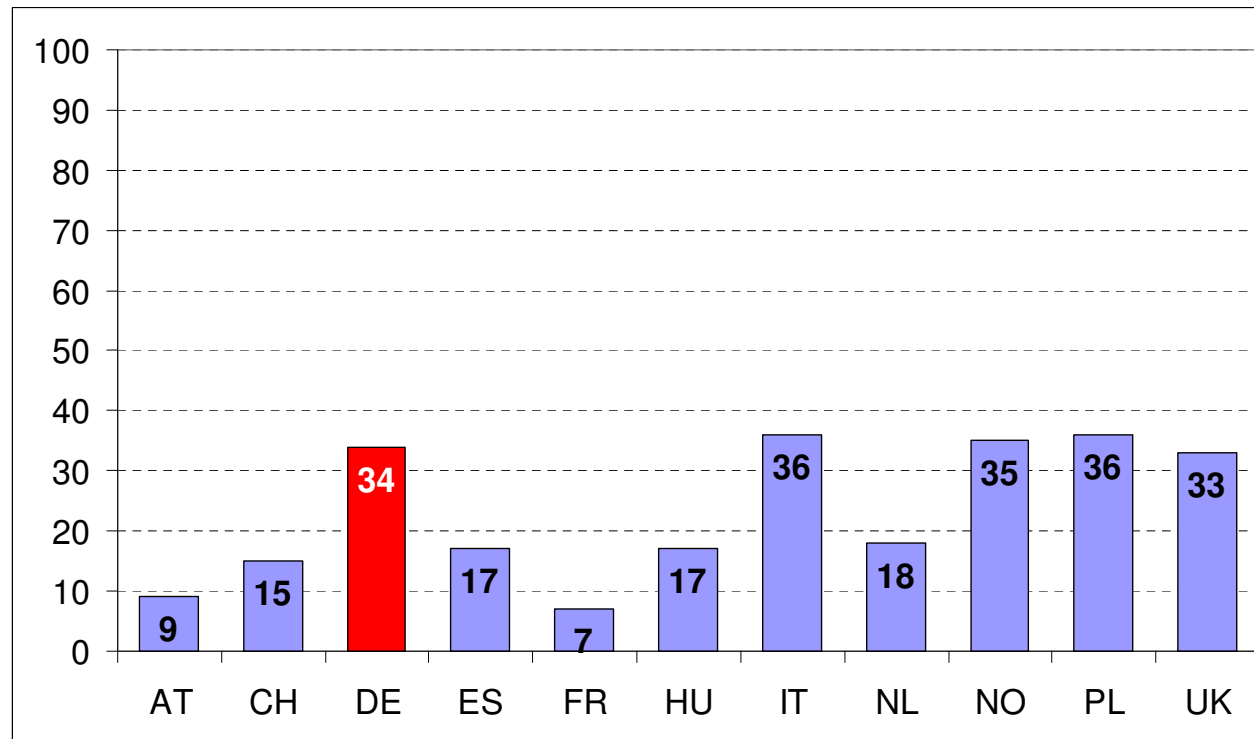
Mobilitätshemmnis: Hohe stoffliche Dichte der Curricula



INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung
GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

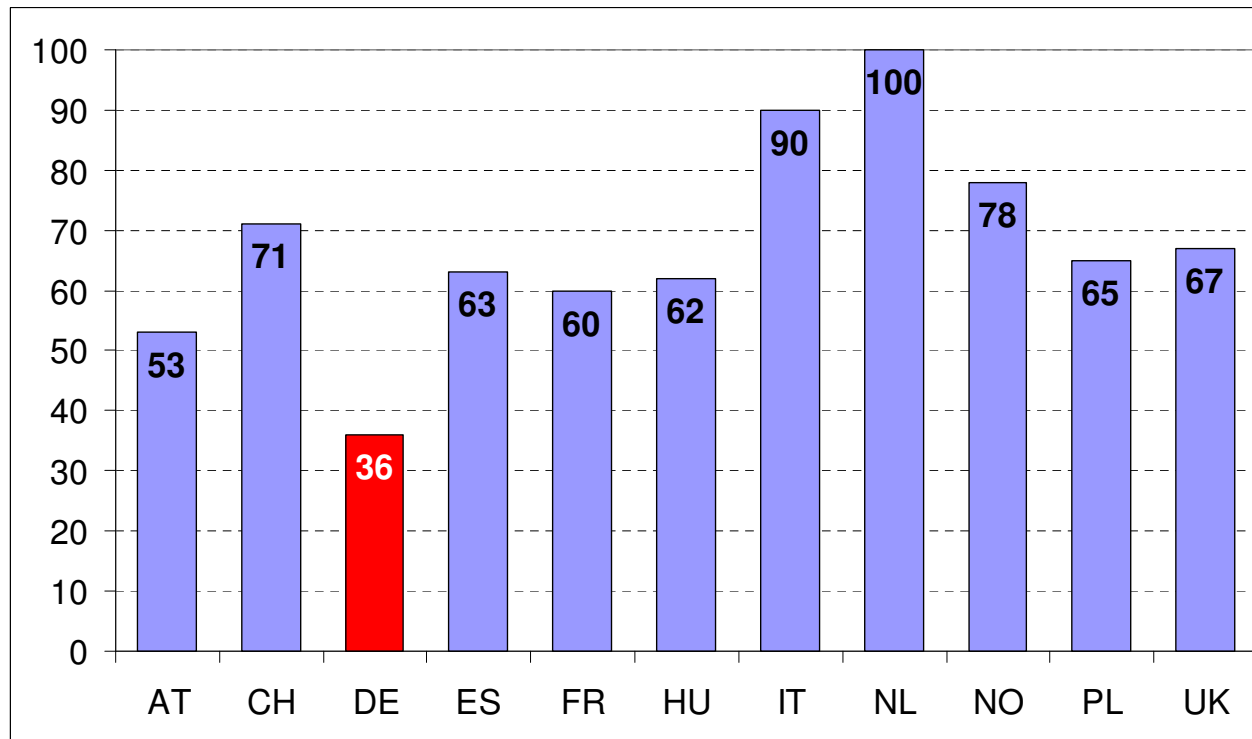
Mobilitätshemmnis: Mangelnde curriculare Flexibilität



INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung
GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

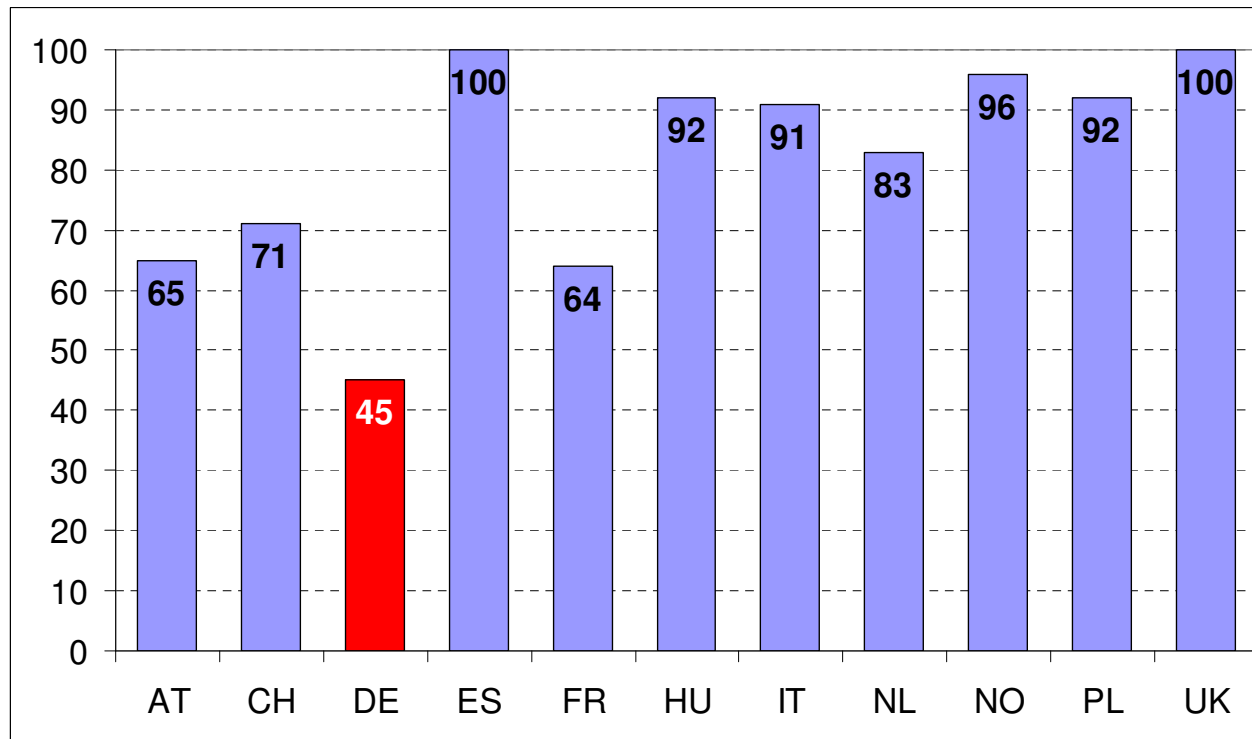
Mobilitätsbeförderer: Modularisierung



INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung
GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

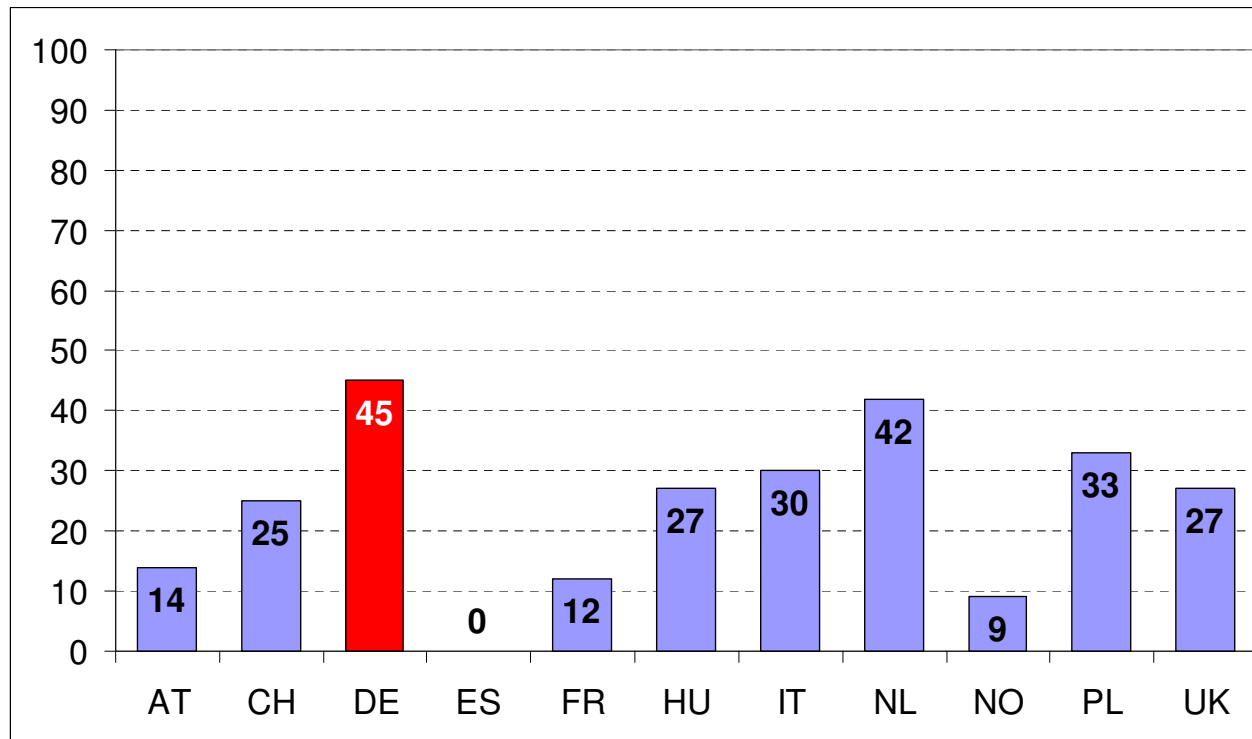
ECTS: Erhebliche Erleichterung der Anerkennung



INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung
GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

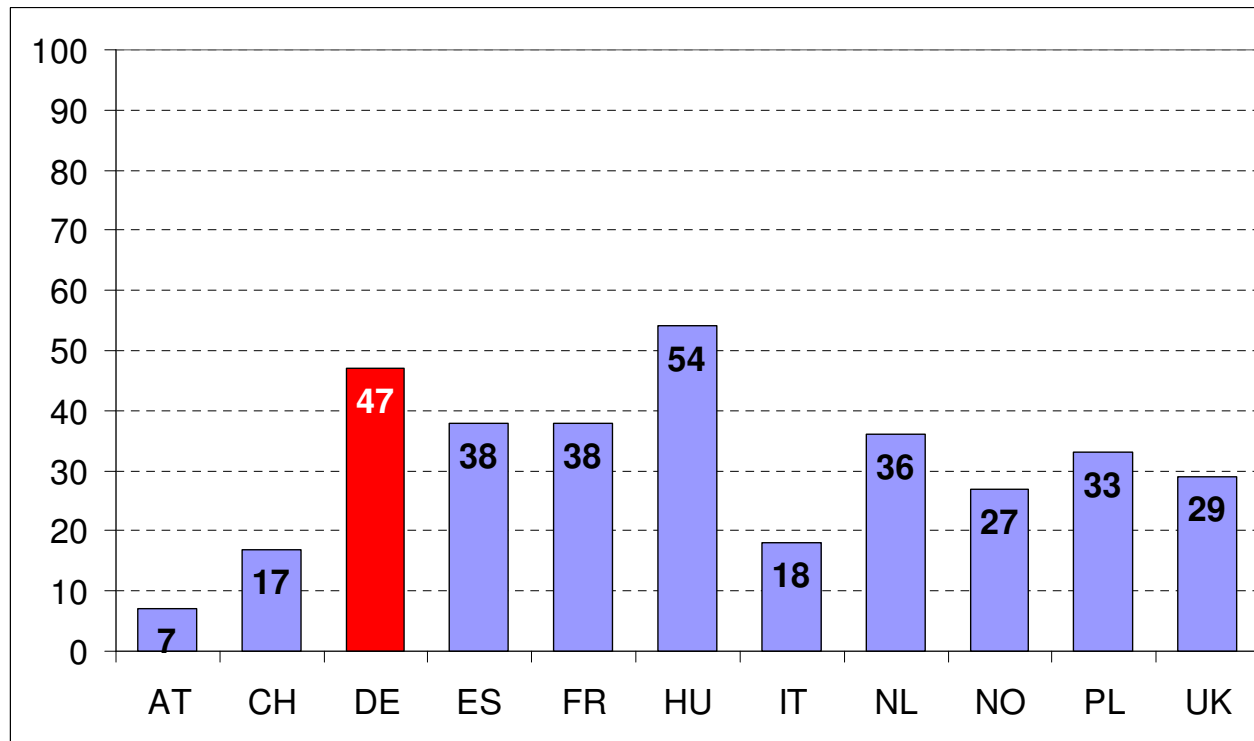
ECTS: Zweifel an Qualitätsunterschieden bleiben



INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung
GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

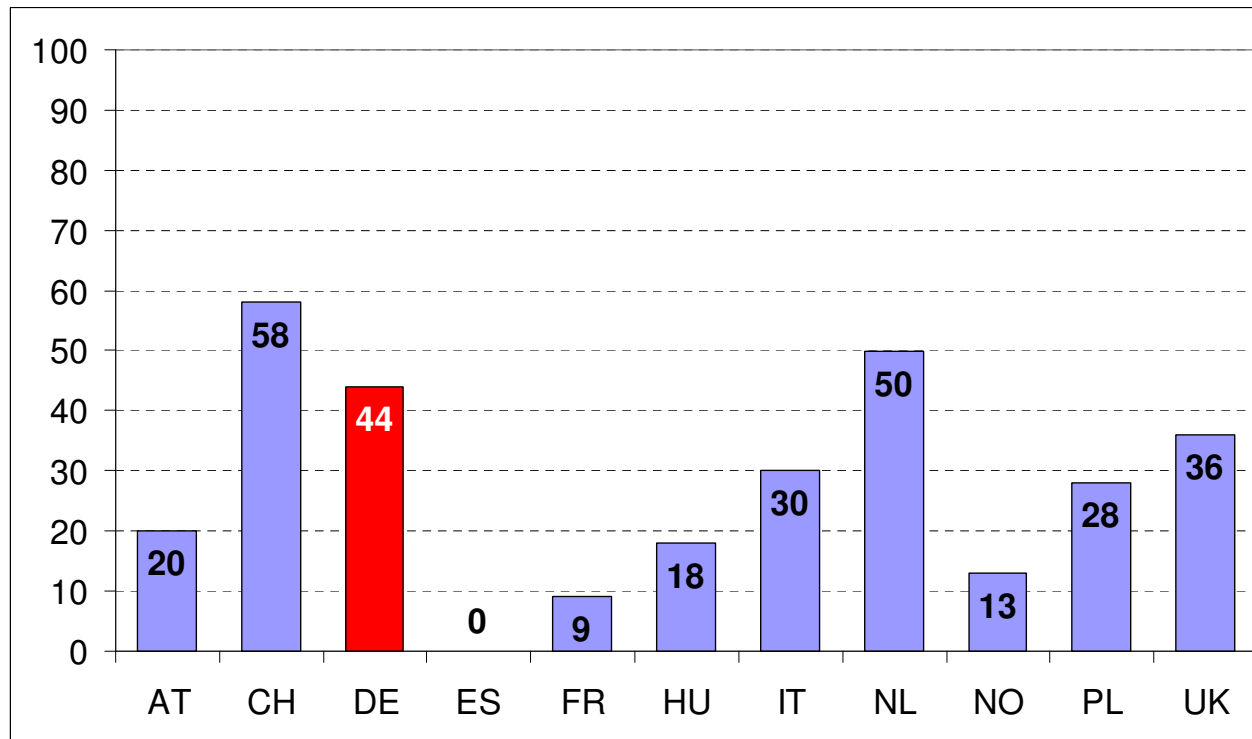
Mobilitätspräferenz: Kürzere Auslandstudienphasen



INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung
GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

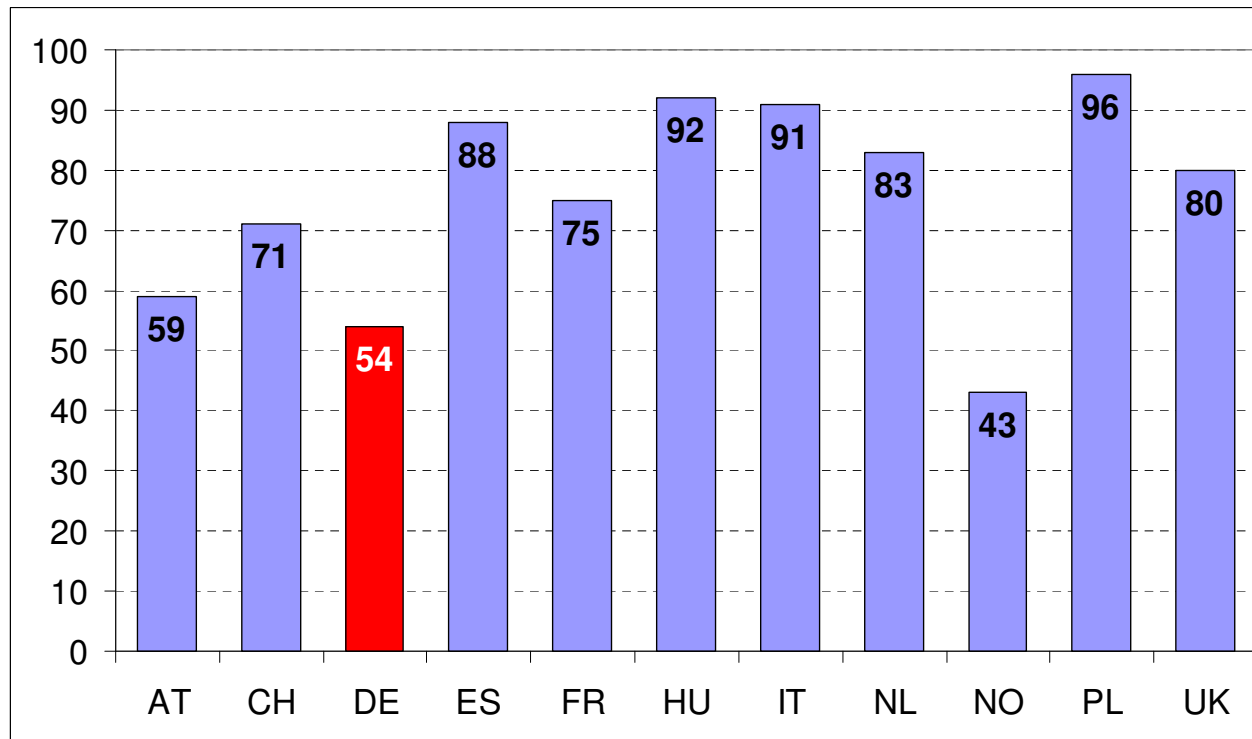
Mobilitätspräferenz: Masterprogramm komplett im Ausland



INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung
GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

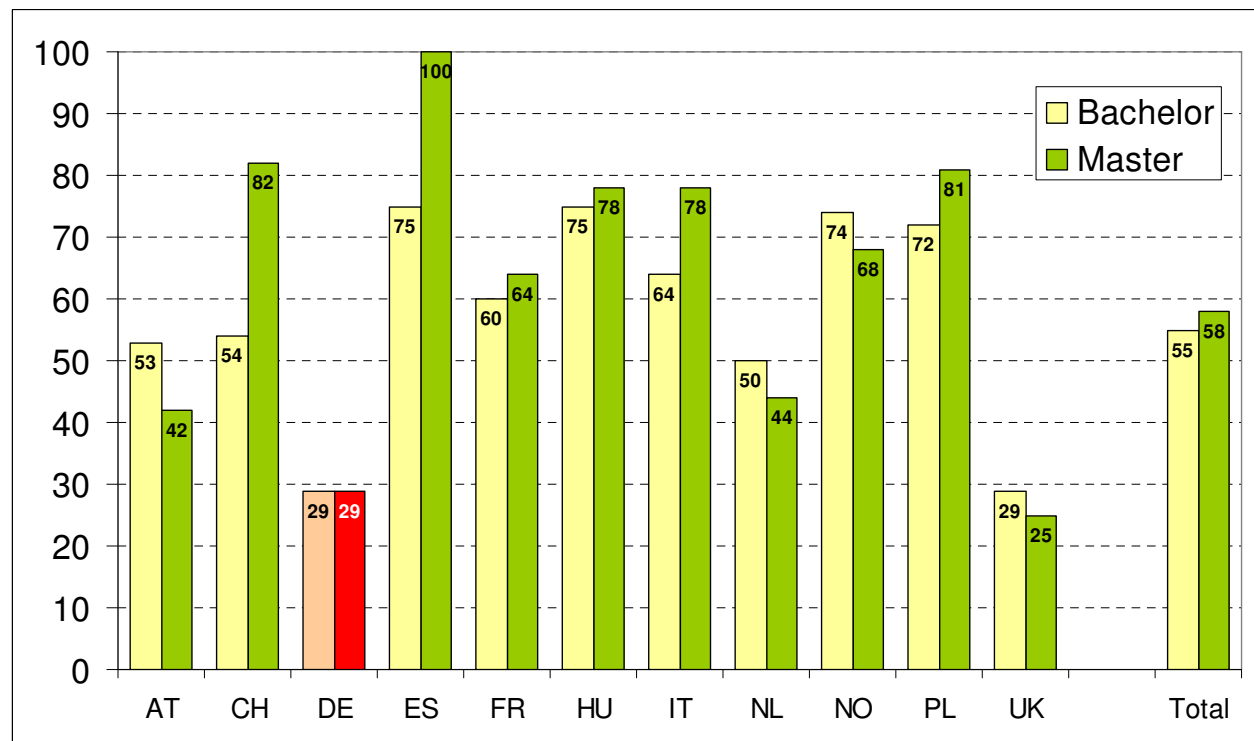
Steigerung von Mobilität durch finanzielle Anreize



INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung
GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

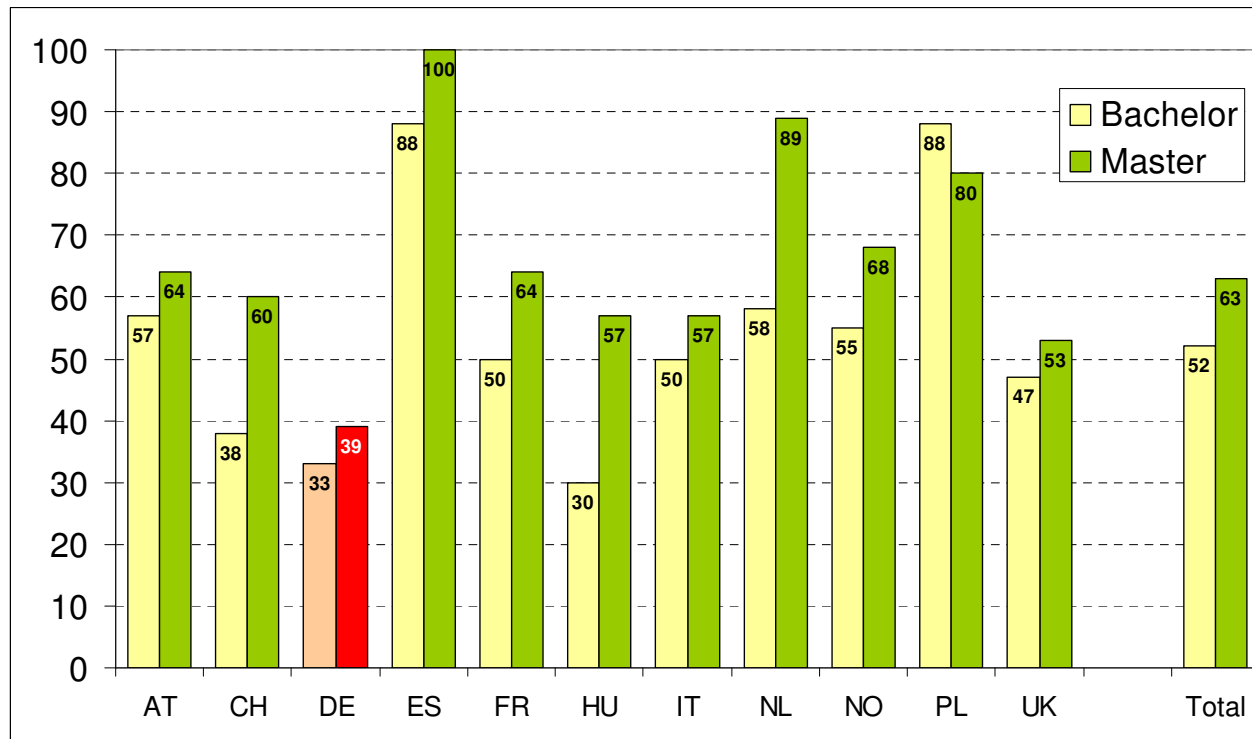
Anstieg des temporären Auslandsstudiums mit Ziel Europa



INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung
GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

Anstieg der Zahl der Studierenden aus Ländern außerhalb Europas



INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung
GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

Curriculare Integration von Auslandsphasen

Joint Degree Studiengang

Bachelor "Informations- und Kommunikationsmanagement" HS Zittau/Görlitz (FH)

1. **Studienjahr** an der Technischen Universität Liberec, Tschechien
 2. **Studienjahr** an der Technischen Universität Wroclaw, Polen
 3. **Studienjahr** an der Hochschule Zittau/Görlitz (FH), Deutschland
- Möglichkeit, ein **Praktikum** in einem weiteren europäischen oder außereuropäischen Land zu machen

Die Studierenden verbringen zwei Jahre des dreijährigen Studiengangs und ggf. weitere 20 Wochen Praktikum im Ausland.

INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung
GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

Curriculare Integration von Auslandsphasen

Studiengang mit obligatorischer Auslandsphase

Bakkalaureat FH "Internationale Wirtschaft und Management" FHS Kufstein Tirol

- verpflichtender Sprachunterricht in **zwei Sprachen**
- obligatorisches **Praktikum** von zehn Wochen im vierten Semester
- **Auslandsstudium im fünften und sechsten Semester**

Die lange Dauer der Auslandsphase ermöglicht eine Anpassung der Studierenden an eine Umgebung mit starken kulturellen Unterschieden (z.B. China, Indien, Südamerika).

INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung
GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

Curriculare Integration von Auslandsphasen

Studiengang mit optionaler Auslandsphase

“Bachelor of European Studies” Universität von Bergen, Norwegen

- **Das dritte Semester ist leer.**

Die Studierenden können in diesem Semester ins Ausland gehen oder Wahlfächer belegen.

INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung
GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

Zeitfenster für Auslandsaufenthalte

- Bachelor-Studiengänge – fünftes Semester
- Master-Studiengänge – drittes Semester
- konsekutive Studiengänge – vielfach fünftes Semester oder später
- in wenigen Fällen – zwei oder mehr Auslandsphasen

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

Dauer

- Die Dauer des Auslandsaufenthalts variiert von einem bis mehr als 12 Monate
- Bachelor-Studiengänge: Dauer von 4 bis 6 Monaten
- Master-Studiengänge: Dauer von 7 bis 12 Monaten

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

Zweck des Auslandsaufenthalts

In Studiengängen mit obligatorischer Mobilität:

- Besuch von Lehrveranstaltungen
- Praktika
- Besuch von Sprachkursen
- In vielen Fällen können Studierende auch zwischen diesen Möglichkeiten wählen.

INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung
GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

Maßnahmen zur Förderung/Erleichterung studentischer Mobilität

- Einführung/Anwendung von ECTS oder einem vergleichbaren Kreditpunktesystem
- Schaffung attraktiver Studienmöglichkeiten im Ausland
- finanzielle Unterstützung von Mobilität
- gute Beratung und Betreuung der mobilen Studierenden

INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung
GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

Probleme und Barrieren für Mobilität

- Visumsbeschaffung und Zulassung von außereuropäischen Studierenden
- Bereitstellung bezahlbaren Wohnraums
- Finanzierung eines Auslandsaufenthalts
- Sprachprobleme: dies gilt insbesondere für britische Studierende, die bereits in den Schulen kaum noch Fremdsprachenangebote erhalten.
- Studiengebühren

INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung
GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität eines Studiengangs für internationale Studierende

- Bereitstellung klarer Informationen über Studienmöglichkeiten
- Einführung erleichterter Regelungen für ein Visum und den Zugang zur Hochschule
- fremdsprachige Lehrangebote (meist Englisch)
- Angebot besonderer Studiengänge für internationale Studierende

INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung
GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität eines Studiengangs für internationale Studierende

- Ausstellung eines Diploma Supplement
- Unterstützungs- und Beratungsangebote
- bezahlbare Wohnmöglichkeiten

INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung
GES Gesellschaft für Empirische Studien

Transnationale Mobilität in Bachelor- und Masterprogrammen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

INCHER-Kassel Internationales Zentrum für Hochschulforschung
GES Gesellschaft für Empirische Studien